



**STPV** Schweizer Tractor Pulling Vereinigung

E-Mail: [messer@tractorpulling.ch](mailto:messer@tractorpulling.ch) Web: [www.tractorpulling.ch](http://www.tractorpulling.ch)

## Tractor Pulling und Umweltschutz

### Sinn und Unsinn Motorsportlicher Veranstaltungen

Motorsport übt von jeher eine große Faszination auf die Zuschauer und die aktiv Beteiligten aus. Motorsport begleitete die Motorisierung seit der Erfindung des Automobils und der Motorräder.

Eine erste Sinnkrise mit öffentlicher Kritik erlebte der Motorsport dann auf dem Gebiet der Sicherheit wegen tragischen Unfällen. Eine neue Zäsur erlebte der Rennsport ab etwa Mitte der siebziger Jahre, ausgelöst nicht zuletzt auch durch die sogenannte erste Ölkrise.

Tractor Pulling wird in der Schweiz seit 1986 betrieben. Mit zwei Grossveranstaltungen in der Ostschweiz. Das Interesse war derart gross, dass es sogar Verkehrszusammenbrüche produzierte. Dies mitten in der Waldsterbe-Debatte und Weltuntergangstimmung. Auch das haben wir überlebt.

In den Folgenden Jahren wurde es etwas still ums Tractor Pulling in der Schweiz. Eingefleischte Standard Tractoren Fans, schafften es vor ca. 10 Jahren die Behörden von Sinn und Nutzen für solche Veranstaltungen zu überzeugen.

Unter Grossen Auflagen wurden dann solche Veranstaltungen bewilligt. Der Bodenschutz wurde gross geschrieben. Dies ist ein Hauptanliegen, damals wie heute.

Beim ziehen des Bremswagens wird eindrücklich gezeigt, dass mit reduziertem Luftdruck oder sogar mit Doppelrädern eine wesentlich höhere Auflagefläche und dadurch eine bessere Zugleistung erzielt wird. Das durchdrehen der Räder (Schlupf) wird verringert.

Für die Praxis bedeutet dies pro bearbeitete Fläche z.B. beim Pflügen einer Hektare Ackerboden, kann mit optimal eingestelltem Luftdruck und weniger Schlupf 8 bis 10 Liter Diesel eingespart werden. Bei Strassenfahrten muss der Luftdruck unbedingt wieder erhöht werden wegen dem Pneuverschleiss.

Dies wissen und beherrschen die Tractor Pulling Fahrer und sparen so Kraftstoff und schonen die Umwelt.

#### Diesel Verbrauch für das Hobby

Die Veranstaltungen in der Schweiz werden hauptsächlich von Regionalen Fahrern besucht. Ein Durchschnittliche Tractor Puller besucht 3 Veranstaltungen. An und Rückreise mit dem Tractor rechnen wir mal mit einer Stunde.

Dieserverbrauch 4-5 Liter pro Stunde.  $2 \times 5 \text{ lt} \times 3 = 30 \text{ lt Diesel}$

Verbrauch beim Wettkampf: Der Zug dauert ca. 25 Sekunden, Verbrauch ca.  $12 \text{ lt} = 0.08 \text{ lt} \times 2 \text{ Züge} \times 3 \text{ Pulling} = 0.48 \text{ lt Diesel}$

Mit gut aufgerundeten 40 lt Dieserverbrauch betreibt der durchschnittliche Tractor Puller sein Hobby.

Bitte berechnen sie ihren Energiebedarf für ihr Hobby oder Freizeit Gestaltung.

Radfahren ist bekanntlich eine Umweltschonend Aktivität. Berechnungen ergaben, dass an der Tour de Suisse der Begleittross ein wesentliches mehr an Energie verbraucht als die Tractor Puller in ihrer ganzen Saison.

Eine Boeing 747 verbrennt 1 Gallone (= 3.79 Liter) Kerosin pro Sekunde. Umgerechnet sind das ca. 227 Liter pro Minute, 13620 Liter pro Stunde. In der Startphase ist der Verbrauch doppelt so hoch.

Argumente die für Tractor Pulling Veranstaltungen sprechen:

95% der Startenden Tractoren sind geprüfte Standard Fahrzeuge mit Fahrzeugausweis und Abgastest. Der Tractor Puller spart auf dem Acker seine für das Hobby eingesetzte Energie um ein vielfaches.

Im übrigen gelten auch bei den Tractor Pullern die gleichen Grundsätze wie bei allen anderen Hobbys. Pflege der Kameradschaft, einhalten von Reglementen und Vorschriften. Sinnvolle Beschäftigung in der Freizeit; Die Bereitstellung der Tractor verlangt einiges ab, man lernt interessante Leute kennen.

Die Tractor Puller hängen nicht herum und stellen aus Langeweile Blödsinn an.

Die Schweizer Tractor Pulling Vereinigung STPV ist unter anderem Verantwortlich für Reglemente und Sicherheits-Bestimmungen. Wir schliessen auch eine Haftpflicht Versicherung gegenüber Zuschauer ab.

Sicherheits- Kommissare, eine Technische Abnahme sorgen für die Einhaltung der Reglemente. Die Regionalen Veranstaltungen werden von autonomen Teams organisiert.

Über Sinn und Unsinn von Motorsportlichen Veranstaltungen lässt sich streiten.

Sicher ist, wenn der letzte Skifahrer mit den ÖV in die Skigebiete fährt, der Begleittross der Tour de Suisse mit den Velos hinter her fährt, haben wir schon lange mit Tractor Pulling aufgehört.

Adrian Messer  
Präsident STPV